

Slowakei: REGIONFEMME

Beschreibung: Ziel des Projekts REGIONFEMME ist die Unterstützung und Ausbildung von Unternehmerinnen im Westen der Slowakei nahe der österreichischen Grenze. Das Projekt lief zwischen 2009 und 2013 und umfasste Angebote für Bildung, Ausbildung und Unternehmensberatung. Es wurde in Zusammenarbeit mit der slowakischen Industrie- und Handelskammer – Regionale Handelskammer Bratislava und der Association of Women in Business umgesetzt. Ein weiterer Projektpartner war zudem die Wirtschaftskammer Wien in Österreich.

Problemgegenstand: Der Anteil der als Unternehmerinnen tätigen Frauen in der Slowakei zählt zu den niedrigsten der EU. Etwa 28 % der Unternehmer sind Frauen, während dieser Anteil in Österreich bei etwa 42 % liegt (GEM, 2012). Weiterhin sind nur bei 30 % der KMU Frauen in Führungspositionen. Frauen in der Slowakei erkennen zudem mit geringer Wahrscheinlichkeit Möglichkeiten zur Gründung eines neuen Unternehmens als Männer und fürchten erheblich häufiger zu versagen (GEM, 2012). Weiterhin glaubt im Vergleich zum männlichen Anteil ein erheblich niedrigerer prozentualer Anteil der Frauen, angemessene Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die Gründung eines neuen Unternehmens zu besitzen. Ziel des Projekts war es, Frauen zu einer Unternehmertätigkeit zu inspirieren.

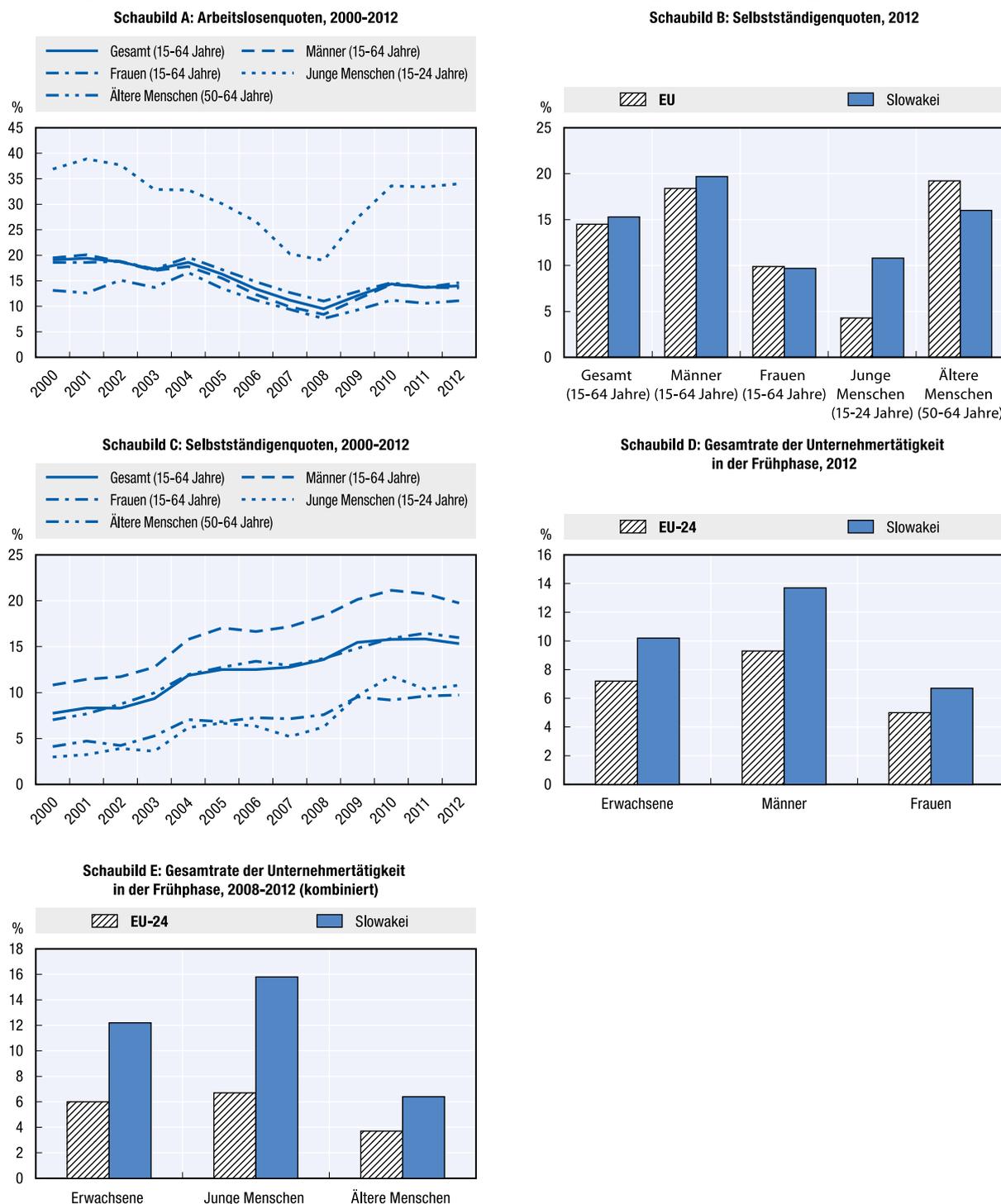
Ansatz: Das Projekt konzentrierte sich auf die Sensibilisierung für unternehmerische Möglichkeiten und die Entwicklung von Führungsfähigkeiten. Es bot Seminare zum Regelungsumfeld, im Bereich Betriebswirtschaft und grenzübergreifenden Handel. Mehr als 900 Teilnehmerinnen nahmen an 17 Seminaren teil. Den Frauen, die zur Umsetzung ihrer Geschäftsidee bereit waren, stand eine Reihe von Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Dazu gehörte eine Beratung zur Unternehmensgründung, die von den Handelskammern auf beiden Seiten der slowakisch-österreichischen Grenze angeboten wurde. 14°Frauen nahmen diese Unterstützung in Anspruch. Weitere Gründungsangebote bestanden in Netzwerkveranstaltungen, Gründungsakademien sowie Akademien für Unternehmerinnen, die sich auf das Verfahren zur Unternehmensgründung, den Zugang zu Informationen und das Überleben der ersten Gründungsphase konzentrierten. Alle Unterstützungsangebote wurden Teilnehmern kostenfrei erbracht, wobei die meisten von ihnen auf Slowakisch oder Deutsch angeboten wurden. Slowakischen Unternehmerinnen wurden außerdem Deutschkurse angeboten.

Auswirkungen: Wenngleich bislang keine formale Evaluierung der Auswirkungen erfolgt ist, war die Rückmeldung der Teilnehmerinnen an den Projektaktivitäten weitgehend positiv. Insgesamt nahmen 2 200 Frauen an dem Projekt teil. Von den 900 Seminarteilnehmerinnen drückten mehr als 30 % den Wunsch aus, ein neues Unternehmen zu gründen. Von den Teilnehmerinnen der Gründungsakademien machten sich in Bratislava 33 von 50 Teilnehmerinnen mit einem eigenen Unternehmen selbstständig, in Österreich waren es 23 von 57 Teilnehmerinnen.

Voraussetzungen für den Erfolg: REGIONFEMME geht einen Aspekt an, der als nationale und regionale Notwendigkeit gilt. Die internationale Zusammenarbeit und der Austausch von Know-how und Erfahrungen sind in der Region um Bratislava so wichtig, weil die Unternehmerinnen auf beiden Seiten der Grenze Möglichkeiten nutzen können. Die Zusammenarbeit mit regionalen Handelskammern war bedeutend für das Projekt, da diese nicht nur über die Informationen verfügen, die Frauen zur Unternehmensgründung benötigen, sondern außerdem Experten in den erforderlichen Bereichen sowie Netzwerke mit Kontakten zu etablierten Geschäftsfrauen bereitstellen können, die ihre praktischen Erfahrungen weitergeben und neuen Unternehmerinnen ein großartiges Beispiel bieten.

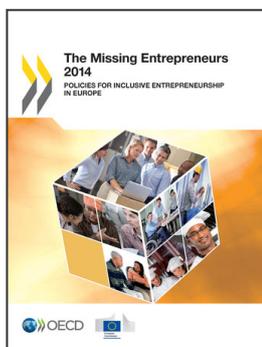
Wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum

Abbildung 34.1. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in der Slowakei



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2012; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2012; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2012; Schaubild D. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2012; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2008-2012.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933191381>



From:
The Missing Entrepreneurs 2014
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264213593-en>

Please cite this chapter as:

OECD/European Union (2015), "Slowakei: REGIONFEMME", in *The Missing Entrepreneurs 2014: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264230897-37-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.